

Friedens-Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 M., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel Palajaus Paslas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 32

Friedland Ostpr., Donnerstag, 11. August 1932 51. Jahrg.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis.

Ein solches Vertrauen aber haben wir durch Christum zu Gott. Nicht, daß wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu denken, als von uns selber, sondern daß wir tüchtig sind, ist von Gott; welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des Neuen Testaments, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

2. Korinther 3, 4-11.

Geliebte in dem Herrn Jesul Mit mächtigen Worten redet der Apostel Paulus in der heutigen Epistel vom Predigtamt des Alten und Neuen Testaments. Er setzt diesen beiden Ämtern aber Gott und Christum zugrunde, indem er spricht: Ein solches Vertrauen haben wir durch Christum zu Gott. Die lieben Korinther wollten geschmeichelt sein durch Lobbriefe, aber Paulus sagte zu ihnen: Ihr seid unser Brief, geschrieben von Christo durch unser Predigtamt. Nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes; nicht in steinerne Tafeln, sondern in fleischerne Tafeln des Herzens. Ein wahrer Knecht Gottes verlangt keine Lobbriefe von den Gläubigen, sondern gibt alle Ehre Gott und Christo, der ihn zu einem Werkzeug gebraucht hat, Seelen vom Tode zum Leben zu bringen. Nicht, daß wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu denken, als von uns selber, sondern daß wir tüchtig sind, ist von Gott; welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des Neuen Testaments, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. Hier siehst du im Sonnenlicht, wer die Knechte Gottes tüchtig macht, das Amt des Neuen Testaments zu führen. Wir sind nichts und bleiben nichts, Gott aber ist alles in allem; er allein macht uns tüchtig zu predigen das Evangelium vom Reiche Gottes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Den Buchstaben kann auch ein Schriftgelehrter predigen, aber den heiligen Geist kann nur Gott allein geben. Wo aber der Geist Gottes ist, da muß

Sünde, Tod und Teufel weichen. Der Buchstabe vermag aber solches nicht zu tun, denn es stehet geschrieben: Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. O, Gott und Vater im Himmel! Gib uns durch Christum deinen Geist, damit wir alle recht lebendig werden und unser Geist durch deinen Geist gestärkt werde, zu laufen mit Freuden den Weg deiner Gebote. Das Amt des Neuen Testaments ist voller Geist, Licht und Leben; wer diesen Geist, dieses Licht und Leben nicht hat, der lasse das Predigtamt bei Seite, falle auf seine Kniee, bitte Gott um den heiligen Geist und um Buße und Vergebung der Sünden, so wird ihm Licht und Leben gegeben werden und dann predige, daß die Gräber sich aufstun und die Toten lebendig werden. Was hilft dein Predigen ohne Gottes Geist, Licht und Leben. Ein Toter kann den anderen Toten nicht lebendig machen und ein Blinder kann den anderen Blinden nicht leiten. So aber das Amt, das durch die Buchstaben tötet und in die Steine ist gebildet, Klarheit hatte, also daß die Kinder Israel nicht konnten ansehen das Angesicht Moses um der Klarheit willen seines Angesichts, die doch aufhört; wie sollte nicht vielmehr das Amt, das den Geist gibt, Klarheit haben? Es sind merkwürdige Worte, die Mark und Wein durchdringen. Wie verborgen und geheimnisvoll ist die Klarheit des Alten Bundes gewesen? Sie hatten das Amt, welches durch die Buchstaben tötet und in die Steine gebildet war, und doch auch darin war eine solche geheimnisvolle Klarheit, daß die Kinder Israel nicht konnten ansehen das Angesicht Moses um der Klarheit willen seines Angesichts, die doch aufhört. Wenn Moses Angesicht voller Klarheit war, wie viel mehr ist das Angesicht Christi voll überschwenglicher Klarheit! Moses war nur ein Schatten und hat in Christo aufgehört. Christus aber, unsere Sonne, ist geblieben und wird bleiben in Ewigkeit. Die armen Juden

kennen weder Moses noch Christus, weder den Buchstaben noch den Geist, nur die Decke Moses, das ist der Schleier, auf daß sie nicht sehen können das Amt des Alten und Neuen Testaments. Gelobet sei Gott durch Christum, daß er diese Decke von unseren Herzen genommen hat und wir die Klarheit des Alten und Neuen Testaments zu unterscheiden wissen. Darum sagt Paulus in der heutigen Epistel: Wie sollte nicht vielmehr das Amt, das den Geist gibt, Klarheit haben? Das Amt des Neuen Testaments gibt den Geist, denn es ist Geist und Leben. Nun kommen aber fleischliche Menschen des Bauches und der Ehren halber in das geistliche Amt und verderben alles, so daß anstatt der Klarheit des Glaubens eine dicke Finsternis des Unglaubens über die Menschen kommt. Denn so das Amt, das die Verdammnis predigt, Klarheit hat, vielmehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit predigt, überschwengliche Klarheit. Den Ungläubigen muß die Verdammnis gepredigt werden, denn Christus sagt: Wer nicht glaubet, der wird verdammnet werden. Der Prediger muß donnern und blitzen von der Kanzel wie Gott vom Berge Sinai, so daß die Zuhörer in ihren Herzen erbeben, auf ihr Angesicht fallen, Buße tun und lebendig erkennen, daß der alte Gott Israels lebt und in ihren Herzen wirkt. Nun ist aber das Christentum zu einer Fabel geworden, womit die Menschen sich die Zeit vertreiben und weder von der Verdammnis noch von der Seligkeit etwas wissen. Zuerst Moses, dann Christus, zuerst Gesetz, dann Evangelium, zuerst Sünde, dann Gerechtigkeit, zuerst der ewige Tod, dann das ewige Leben; sonst weiß der Mensch nichts, weder vom Amt noch vom Geist, noch von Gerechtigkeit, noch von Klarheit, sondern bleibt ein fleischlicher Mensch bis in den Tod und in die Hölle. Denn auch jenes Seil, das verklärt war, ist nicht für Klarheit zu achten gegen dieser überschwenglichen Klarheit. Paulus steht wie ein Engel, mit der Sonne bekleidet, und besetzt die Nachtlampen des Alten Bundes, die noch brennen. Diese sind aber nicht für Klarheit zu achten gegen dieser überschwenglichen Klarheit, da die Sonne schon aufgegangen und die Nacht ver-

gangen ist, weshalb keine Nachtlampen nötig sind. Hiermit wollen wir die Männer des Alten Bundes nicht geringe schätzen, denn sie sind brennende Lichter in der Hoffnung gewesen, nun aber, da die Sonne aufgegangen ist, konnte auch der alte Simeon sagen: Nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen. Johannes war das größte brennende Licht von allen Lichtern des Alten Bundes und doch war Jesus mit denen nicht zufrieden, die sich damit begnügten und nicht zu ihm kommen wollten. Denn so das Klarheit hatte, das da aufgeht, wie vielmehr wird das Klarheit haben, das da bleibt. Das Amt des Alten Testaments mit Gesetz und Weissagung hat in Christo aufgehört. Willst du aber die Bibel lesen, so lese sie also, daß du Christum findest, so hast du das ewige Leben und eine untandelbare Sonne, die dich vor Finsternis, Aberglauben und Irrtum bewahren wird. Wirst du aber etwas anderes als Christum in der Bibel suchen, so wirst du wie die Juden auf einen anderen Christus warten und dich selbst betrügen. Die Sonne ist da, die Klarheit leuchtet, darum tue die Augen auf und schlafe nicht, so wird Christus auch dich erleuchten und du wirst Bibel und Katechismus festhalten und große Freude in Christo haben. Paulus beschließt die heutige Epistel mit der bleibenden Klarheit, die nimmer aufhört und treibt das Amt, das den Geist gibt, so lange, bis alle voll Geist und Leben werden und mit ihm sprechen können: Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn. Zu diesem allen sage Amen, du Gott unserer Väter, der du dich in Christo nicht allein im Neuen, sondern auch im Alten Bunde offenbart hast. Wir bitten dich in tiefer Demut: Gib uns durch Christum den Geist der Weissagung und die überschwengliche Klarheit, mache uns tüchtig, zu führen das Amt des Neuen Testaments, nicht des Buchstabens, der da tötet, sondern des Geistes, der da lebendig macht durch Jesum Christum zur ewigen Seligkeit. Amen.

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder

Ch. Rufat † 1914.
Geschrieben 17. 8. 1888.

Beschluß der zehn Gebote.

Das ist auch eben die Meinung und rechte Auslegung des ersten und vornehmsten Gebots, daraus alle anderen quellen und gehen sollen, also daß dies Wort: Du sollst nicht andere Götter haben, nichts anders aufs einfältigste will gesagt haben, denn so viel hier gefordert:

du sollst mich als deinen einigen rechten Gott fürchten, lieben und mir vertrauen; denn wo ein solches Herz gegen Gott ist, das hat dieses und alle anderen erfüllet. Wer etwas anderes im Himmel und auf Erden fürchtet und liebet, der wird weder dieses noch keines halten. Also hat die ganze Schrift überall dieses Gebot

gepredigt und getrieben, alles auf die zwei Stücke, Gottes Furcht und Vertrauen gerichtet, und vornehmlich der Prophet David im Psalter durch und durch, als da er spricht Psalm 147, 11: Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten und auf seine Güte warten. Als wäre das ganze Gebot mit einem Vers ausgestrichen und eben so viel gesagt: Der Herr hat Gefallen an denen, die keine andere Götter haben.

Also soll nun das erste Gebot leuchten und seinen Glanz geben in die anderen alle. Darum mußt du auch dies Stück lassen gehen durch alle Gebote, als die Schale oder Bögel (Reif)

im Kranz, das Ende und Anfang zu Hause füge und alle zusammenhalte, auf daß man's immer wiederhole und nicht vergesse, als nämlich im andern Gebot, daß man Gott fürchte und seines Namens nicht mißbrauche zu fluchen, lügen, trügen und anderer Verführung oder Buherei, sondern recht und wohl brauche mit Anrufen, Beten, Loben und Danken aus Liebe und Vertrauen nach dem ersten Gebot geschöpft. Desgleichen soll solche Furcht, Liebe und Vertrauen treiben und zwingen, daß man sein Wort nicht verachte, sondern lerne, gern höre, heilig halte und ehre. Luther.

Kubat

13. Aug. Braßat N. N. 7 Ab.
 14. " Kullat, Neunischten 8 Mg.
 14. " Saal Insterburg 2 Am.
 20. " Schmidte, Wellentinten 2 Am.
 Hauseinweihung,
 wozu jedermann herztl. eingeladen ist.

Trilus

14. Aug. Neumann, Minchenwalde 9 Bm.
 14. " Saal Mehlauten 2 Am.
 14. " Konfirmandensaal Popelken 5 Am.
 21. " J. Oberst, Schenlendorf 8 1/2 B.
 21. " Proplesch, Petriden 2 Am.

Bekanntmachung

So Gott will, findet am Sonntag den 14. August um 2 Uhr nachm. bei Geschwister Schwulera, Wehdielen unsere monatliche Gebetsstunde statt. Falls in der Nähe keine Versammlung stattfindet, sind alle Geschwister von nah und fern hierzu herzlich eingeladen. Wissemborski, Schwulera.

Bekanntmachung

So der liebe Gott Gnade schenkt, findet am 21. August 2 Uhr nachm. im kirchlichen Gemeindehaus Lych ein Missionsfest (deutsch und masurisch) statt, geleitet von den Brüdern Hallwah und Hoffmann, vielleicht auch von einem Ortspfarrer. Geschw., Freunde und alle, die den Herrn Jesus und sein Wort liebhaben, werden hiermit herzlich eingeladen. Lucä 12, 1.

Die Lycher Geschwister.

Bekanntmachung

Unsere Gebetsstunden finden statt:
 14. Aug. Marzjan, Orlen 2 Am.
 21. " Bahro, Rübengahl 2 Am.
 Hoffmann, Danowski.

Bekanntmachung

Die am 14. August von mir anberaumten Vers. werden geändert:
 14. Aug. Pawelsit 9 Bm. mit Dr. Wallmeister. Bei Schold, Ruzburg wird auf später verlegt.

Aug. Rohde.

Todesanzeige

Plötzlich riß der Tod aus unserer Mitte den Jüngling Kurt Bolinski aus Wattencheid in die Ewigkeit. Er war der einzige Sohn seiner Mutter. Einst droben im Schauen wird weichen der Schmerz; und wir werden Gott loben mit dankbarem Herz.

Oust. Schuran, Leithe.

Todesanzeige

Der Herr über Leben und Tod hat am 2. August den Versammlungsaufnehmer Friedrich Böhnke aus Stobingen im 60. Lebensjahre aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen. Dieses zeigt an im Namen der Hinterbliebenen

Hardt.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 14. Aug. 2 Uhr nachm. findet bei mir in Schunkern eine Gedächtnisfeier des verstorbenen Vaters statt, geleitet von Wfr. Witt und Dr. Karl. Hierzu ladet herzlich ein

Friedr. Ogrzech.

Bekanntmachung

Das Jahresfest in Polko wird wegen besonderer Umstände vom 21. Aug. auf Sonntag den 4. Sept. verlegt. Wir bitten die Brüder herzlich, die ihr Kommen zugesagt haben, uns an diesem Feste mit dem Worte Gottes zu dienen — Am 21. Aug. 2 Am. ist in Polko Gebetsstunde, wozu alle Geschwister von nah und fern in Jesu Namen eingeladen werden

Mallef. Siebert.

Quittung

Von Angenannt (Pasallnischten) erhielten wir eine Missionsgabe von 20 Marl. Mit herzlichem Dank und Gruß aus dem Missionshause
 Wofnersche Missionsgesellschaft
 Berlin-Friedenau, Handjerystr. 19/20.

Quittung

In die Hauptkasse gingen vom Missionsfest Neubruch durch Bruder Ennulat 5 M. ein, worüber dankend quittiert

Hardt, Rastierer.

Bekanntmachung

So der Herr Gnade schenkt, findet am 14. August 5 Am. bei Hede in Lindenhof-Berlin, Domnauer Straße Nr. 8, 1 Tr. eine Gebetsstunde statt, wozu alle, die Jesum und sein Wort lieben, herzlich eingeladen sind.

W. Belusa.

Bekanntmachung

Das zum 14. August von mir angelegte Missionsfest wird hiermit umständehalber aufgehoben. Bitten wir doch den Herrn um treue Arbeiter in seinem Weinberge, so wird er uns nicht Waisen sein lassen.

Suer geringer Mitwanderer nach Zion Karl Schold, Schuttschen.

Bekanntmachung

An Liebesgaben für Instandsetzung des Hauses in Harburg sind im Monat Juli eingegangen: von einem Gott bekannten Bruder 10 M., durch Br. Rosengart 7 M. Der Herr segne Geber und Gaben, welche zur Förderung seines Reiches dienen.

Joh. Kih. Wilhelm Krause.

Rudolf Trutnau.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest in Welleningten brachte die Kollekte 32 M. ein. Davon sind 13 Marl für Kirchenbedienung und Reisekosten, 10 M. für die Heidenmission und 9 M. für Krüppelheim Angerburg verwendet. Gott segne Gaben und Geber. Piek.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest am 24. Juli in Stimbarn ergab die Kollekte 48 M. Davon sind 28 M. für die Heidenmission und 20 M. für Bedürftige verausgabt. Der Herr segne Geber und Gaben.

Otto Ambrach.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest in Wiltendorf ergab die Kollekte 25,45 M., 19 M. sind für innere Mission, der Rest für eine arme Witwe verwendet. Besten Dank den freundlichen Gebern.

R. Westphal.

Dezel

14. Aug. Saal Königsberg, Domstr. 12
 Jahresfest 8 1/2 Am.
 20. " Rijscha, Wörten 8 Ab.
 komme 7,46 Uhr nach Orieskienen,
 bitte abzuholen.
 21. Aug. wo geordnet wird 9 Mg.
 21. " Bednarski, Wörten 2 Am.
 Missionsfest, wozu viele Gäste herzlich
 eingeladen werden.
 21. Aug. Saal Allenstein 7 Ab.

Rosengart

12. Aug. Pascheit, Karlsrode 7 Ab.
 13. " Schiwe, Laufnen 8 Mg.
 13. " Raudhus, Oheninen 7 Ab.
 14. " Skujat, Gründann 8 Mg.
 14. " Wiese, Sirtatishen 2 Am.
 14. " Kurat, Wixwen 7 Ab.
 18. " Wiese, Kelladden 7 Ab.
 19. " Saunus, Heinrichswalde 7 Ab.
 20. " Warnings, Paskalwen 7 Ab.
 21. " Saal Ragnit 1 1/2 Am.
 21. " Saal Tilsit 4 Am.
 21. " Windhus, Bublaufen 6 1/2 Ab.
 komme am 21. um 6,08 nach Pamletten.
 28. Aug. Urban, Piasstuten 8 Mg.
 Erntedankfest mit mehreren Brüdern
 deutsch und masurisch
 28. " Gemeindehaus Schwentainen
 große Festversammlung 1 Am.
 geleitet von denselben Brüdern.
 28. Aug. daselbst Nachfeier 7 Ab.
 29. " Marzinzil, Grünwalde 7 Ab.
 30. " Majewski, Powałzin 7 Ab.
 31. " Witwe Bendul, Ortelsburg
 7 Ab.

1. Sept. Büchler, Seedanzig 7 Ab.
 2. " Pawelzif, Wessolowen 7 Ab.
 3. " Posdzech, Georgensgut 7 Ab.
 4. " Saal Allenstein Jahresfest
 Viele Geschw. von nah und fern
 sind zu den Vers. herzlich eingeladen.
 Unser Heiland sagt: Selig sind, die
 da geistlich arm sind, denn das Himmel-
 reich ist ihr. — Br. Büchler bitte von
 Ortelsburg abzuholen, Br. Posdzech
 bitte mit Br. Pawelzif zu vereinbaren,
 von wo ich abgeholt werden kann.
 Nach Schwentainen komme ich am
 27. nachmittags, bitte zur Bahn zu
 kommen.

Jul. Meschat

14. Aug. J. Meschat, Rudstannen
 2 Am.
 21. " Saal Königsberg 8 1/2 Am.
 28. " Knots, Paschleitschen 8 Mg.
 28. " Pascheit, Spullen 2 Am.

Stern

14. Aug. Saal Ragnit 1 1/2 Am.
 14. " Saal Tilsit 4 Am.
 21. " Stern, Paschleitschen 2 Am.
 Gedächtnisfeier

Gäste von nah und fern sind herzlich
 eingeladen.

Orens

14. Aug. Saal Lhd 2 Am.
 komme mit dem 11-Uhrzuge.
 Br. Koppel zur Nachricht, auf ein
 andermal, denn es ist mir unpassend.

Rich. Ranschat

21. Aug. Bochum 2 Am.
 leitet Br. Woyna
 21. " Buur 3 "
 leitet Br. Olinski
 21. " Bismarck 2 "
 leitet Br. Rosif
 21. " Elberfeld 8 1/2 "
 leitet Br. Ranschat
 21. " Gladbeck 1 1/2 "
 leitet Br. Selenz
 21. " Haferkamp 2 "
 leitet Br. Wisofki
 21. " Herden 2 "
 leitet Br. Dworzak
 21. " Herne 2 "
 leitet Br. Kaulorot
 21. " Horstermarf 2 "
 leitet Br. Rasch
 21. " Hassel 2 "
 leitet Br. Duscha
 21. " Heßler 1 1/2 "
 leitet Br. Kofon
 21. " Langendreer 2 "
 leitet Br. Salowski
 21. " Rütgendortmund 1 1/2 "
 leitet Br. Rannenberg
 21. " Lünen 2 "
 21. " Lünen 4 "
 leitet Br. Dopatka
 21. " Middelsch 2 "
 21. " Reffe 4 1/2 "
 leitet Br. Makowski
 21. " Schwerte 2 "
 leitet Br. Radtke
 21. " Selm 2 1/2 "
 leitet Br. Wischewski
 21. " Uedendorf 2 "
 leitet Br. Buttler
 21. " Wattenscheid 2 "
 leitet Br. Wiedigkeit
 21. " Wanne 2 "
 leitet Br. Modoch
 21. " Kirche Rothhausen 3 "
 Jahresfest,
 geleitet von den Brüdern Krogoll
 und Rattel, hoffentlich wird auch der
 Herr Pfarrer teilnehmen. Die Ge-
 meinden Essen, Hüllen, Kraß, Katern-
 berg und Leithe sind hierzu herzlich
 eingeladen.

Rattel

17. Aug. Bismarck 5 Am.
 18. " Gladbeck 5 Am.

Job. Rich

14. Aug. Saal Harburg 3 Am.
 21. " daselbst 3 Am.
 28. " daselbst 3 Am.
 Außerdem jeden Donnerstag 7 Ab.
 Gebetsstunde.

Hallwag

14. Aug. Majewski, Powałzin 9 Bm
 14. " Urban, Piasstuten 2 Am.
 14. " Marzinzil, Grünwalde 6 Ab.
 20. " Buglo, Lindensee 7 Ab.
 21. " Christofzik, Regenthof 9 Bm
 21. " Lhd Missionsfest 2 Am.
 Abends ordnen die Lhd'er Geschwister.
 Am 14. komme überall mit dem Rad.

Wiesmann

12. Aug. Befeld, Korfchen 7 1/2 Ab.
 13. " Rutkowski, Scharnau 7 1/2 Ab.
 14. " Krolzich, Polko 8 1/2 Mg.
 14. " Kraschewski, Br. Sakrau 2 Am.
 14. " Krolzich, Krotau 6 Ab.
 15. " Klingsberg, Schimonten 7 1/2 Am.
 16. " Dorfa, Schwiegersohn,
 Willenberg Ab.
 bitte 16,44 Uhr abzuholen.
 17. " Olinta, Friedrichshof 7 1/2 Ab.
 18. " Urban, Farlenen 7 1/2 Ab.
 19. " Wielf, Erdmanen 7 1/2 Ab.
 20. " Struska, Stahwinnen 7 1/2 Ab.
 bitte 3 Am. von Ruhden abzuholen.
 21. Aug. Simanski, Draßendorf 9 Mg.
 21. " Saal Lhdn 2 Am.
 21. " Hübner, Kofuchen 6 Ab.
 Die Christlichen Buch- und Abreiß-
 kalender für 1933 sind schon vorrätig.
 Wer ein volles Paket bestellt, bekommt
 es portofrei und vier Buchkalender
 gratis. Abreißkalender 95 Pf., Buch-
 kalender 50 Pf.
 Aug. Wiesmann, Ragnit.

Krupienski

14. Aug. Kirche Stazinnen 2 Am.
 Missionsfest
 21. " Gaso, Willkassen 9 Bm.
 21. " Stübing, Stoppen 2 Am.
 28. " Urban, Piasstuten 9 Bm.
 28. " Gemeindefaal Schwentainen
 Festversammlung 2 Am.
 gemeinschaftlich mit Bruderhoffmann.

Kast

11. Aug. Waschulewski, Nieden 8 Ab.
 12. " Baranowski, Schwentainen
 8 Ab.
 13. " Posdzech, Georgensgut 8 Ab.
 14. " Jienz, Kaltenborn 9 Bm.
 14. " Platz, Wallendorf 2 Am.
 Missionsfest
 gem. mit Br. Gallmeister und Boch.
 15. Aug. Busan, Rannwiesen 8 Ab.
 16. " Pawelzif, Wessolowen 8 Ab.
 17. " Simelka, Willenberg 8 Ab.
 18. " Stallmann, Grünwalde 8 Ab.
 19. " Rokitta, Puppen 8 Ab.
 21. " Brzoska, Sdorren 9 Bm.
 21. " Zieliński, Seegutten 2 Am.
 Bitte am 11. um 4,12 Am. von
 Rudczannh, am 13. um 5,41 Am.
 von Grammen, am 20. um 2 Am.
 von Kessel abzuholen; nach Kalten-
 born komme mit dem Postauto, von
 da bitte Br. Platz abzuholen.

Bekanntmachung

Am 14. August 2 Uhr nachmittags
 findet im Gemeindehaus Hüllen,
 Hedwigstraße 7, unser Jahresfest statt,
 geleitet von den Brüdern Musga,
 Radtke und Ranschat. Die aufge-
 hobenen Gemeinden, sowie Geschwister
 von nah und fern sind hierzu in Jesu
 Namen herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Fr. Pentel. M. Bernadowitz.

Fr. Henselet.